

STADTVERORDNETENVERSAMMLUNG GERSFELD (RHÖN)

Niederschrift über die 18. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Gersfeld (Rhön) vom 12. September 2013

(DAS PROTOKOLL KANN VERTRAULICHE INFORMATIONEN ENTHALTEN)

Sitzungsort: Bürgersaal im Kur- und Bürgerzentrum, Schlossplatz 9, 36129 Gersfeld (Rhön)	Beginn: 20.05 Uhr
	Ende: 23.15 Uhr

ANWESENDE

Magistrat

Bürgermeister Peter Wolff

1. Stadtrat Knut Kersten (BWG) (bis 23.05 Uhr)

Stadtrat Carl-Jürgen Pillmann (CDU)

Stadtrat Achim Heller (BWG) -fehlt-

Stadtrat Harald Schäfer (SPD) -fehlt-

Stadträtin Margarete Trinath (SPD)

Stadtrat Klaus Peter Baier (FDP) -fehlt-

Stadträtin Nihayet Dönmez (GRÜNE) (bis 23.05 Uhr)

Stadträtin Gertraud Müller (CDU)

Verwaltung

Klaus Niebling,

Leiter der Finanzabteilung

Peter Beil,

Leiter der Bauabteilung (bis 23.10 Uhr)

Schriftführerin: Heike Wallrab

Stadtverordnete

SPD-Fraktion

1. Susanne Rahm

2. Rolf Banik

3. Michael Gutermuth

4. Ilse Gutmann-Friedel

5. Ralf Zinn

6. Silvia Quillmann

7. Hermann Reuß

8. Helmut Müller

9. Bruno Gutermuth

10. Roland Künzel

CDU-Fraktion

1. Jürgen Melchers (bis 22.40 Uhr)

2. Waldemar Niebling

3. Regina Maul (bis 23.05 Uhr)

4. Ralf Magerhans (ab 20.20 bis 23.05 Uhr)

5. Helmut Lenger

6. Hartwig Maehl (ab 20.20 Uhr)

7. Johannes Kaftan -fehlt-

BWG-Fraktion

1. Uwe Glück (bis 22.25 Uhr)

2. Peter Vey

3. Michael Schneider (bis 22.25 Uhr)

4. Klaus Grösch

5. Karlfried Clausius -fehlt-

6. Andrea Hintzmann -fehlt-

7. Björn Seibert -fehlt-

FDP-Fraktion

1. Wolfgang Schübler (bis 22.25 Uhr)

2. Martin Gutermuth

3. Siegbert Simon

4. Jürgen Nix (bis 23.00 Uhr)

GRÜNE-Fraktion

1. Heiner Marquardt -fehlt-

2. Karin Muhr (bis 23.05 Uhr)

3. Bernd Muhr (bis 23.05 Uhr)

TAGESORDNUNG:

Tagesordnung: A

1. Beratung und Beschluss über einen I. Nachtrag zur Wasserversorgungssatzung der Stadt Gersfeld (Rhön) (WVS) (wg. Änderung des räumlichen Geltungsbereichs)
2. Beratung und Beschluss über die Feststellung des Jahresabschlusses Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung sowie Behandlung des Verlustes für das Wirtschaftsjahr 2008
3. Beratung und Beschluss über
 - a) Aufhebung der Wiederbesetzungssperre für eine 0,43 Teilzeit-Stelle nach EG 6 in der städt. Bauabteilung
 - b) Aufhebung der Wiederbesetzungssperre für eine 1,0 Vollzeit-Stelle nach EG 8 in der städt. Finanzabteilung/Kämmerei
4. Beratung und Beschluss zur Verfahrensneuregelung von Grundstücksverkäufen
5. Genehmigung Niederschrift der 17. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Gersfeld (Rhön) vom 27.06.2013

Tagesordnung: B

6. Beratung und Beschluss über die Erneuerung der Straßenoberfläche Justus-Schneider-Straße mit Anbindung Eingangsbereich Schlosspark i.R. der „Einfachen Stadterneuerung“
7. Berichtsantrag SPD-Fraktion
Maßnahme Umbau Rathaus Gersfeld
8. Berichtsantrag SPD-Fraktion
Interkommunale Zusammenarbeit mit der Gem. Ebersburg
9. Anträge
 - 9.a Antrag Bündnis 90/DIE GRÜNEN-Fraktion
Aufstellung eines Doppelhaushaltes 2014/2015
 - 9.b Antrag Bündnis 90/DIE GRÜNEN-Fraktion
Rückbau des Minigolfplatzes beim Schulzentrum in Gersfeld
 - 9.c Antrag CDU-Fraktion vom 06.09.2012 Punkt C zu den Öffnungszeiten Wellnessbad
„Kaskade“
 - 9.d Antrag SPD-Fraktion
betreffend Erhalt des Fachwerkes am Rathaus Gersfeld
 - 9.e Antrag SPD-Fraktion
zum „Sozialer Wohnungsbau im ländlichen Raum“

9.f Antrag SPD-Fraktion
betreffend „Begrüßung von Neubürgern in der Stadt Gersfeld“

10. Berichte und Anfragen

- a) Bericht über den Stand der Maßnahmen in Bezug auf Modernisierung, Sanierung, Erneuerung zum Stand 31.07.2013
- b) Sachstandsbericht Rathausumbau
- c) Sachstandsbericht Brembacher Weg

ERÖFFNUNG

Frau Stadtverordnetenvorsteherin Susanne Rahm eröffnet die 18. Sitzung der laufenden Wahlzeit der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Gersfeld (Rhön). Weiterhin begrüßt sie die anwesenden Gäste sowie den Vertreter der Presse.

Sodann stellt die Vorsitzende die ordnungsgemäße und fristgerechte Einladung zur Sitzung durch Veröffentlichung im Gersfelder Rhönboten Nr. 36/2013, Veröffentlichung auf der Homepage der Stadt Gersfeld (Rhön) und persönliche Einladung vom 04.09.2013 fest.

Sie begrüßt besonders den Abgeordneten Herrn Jürgen Nix als neues Mitglied in der Stadtverordnetenversammlung, der für Herrn Dr. Andreas Kircher in der FDP-Fraktion nachgerückt ist.

Anschließend stellt sie die Beschlussfähigkeit fest.

Die Abgeordneten sind wie folgt anwesend:

um 20.05 Uhr:	24 Abgeordnete
um 20.20 Uhr:	26 Abgeordnete
um 22.25 Uhr:	23 Abgeordnete
um 22.40 Uhr:	22 Abgeordnete
um 23.00 Uhr:	21 Abgeordnete
um 23.05 Uhr:	17 Abgeordnete.

Zu Stimmzählern werden die Abgeordneten Ralf Zinn und Martin Gutermuth benannt.

TAGESORDNUNG

Zur Tagesordnung gibt es eine Wortmeldung des Abgeordneten Rolf Banik. Dieser beantragt, den TOP 2 der Tagesordnung A –Beratung und Beschluss über die Feststellung des Jahresabschlusses Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung sowie Behandlung des Verlustes für das Wirtschaftsjahr 2008- in die Tagesordnung B zu verschieben.

Gemäß § 9a Abs. 1 der Geschäftsordnung wird der TOP 2 in die Tagesordnung B verschoben.

Weiterhin stellt der Bürgermeister für den Magistrat einen Dringlichkeitsantrag zur Aufhebung des Sperrvermerks betreffend Erweiterung der Mehrzweckhalle/Feuerwehr Hettenhausen um eine Umkleide für die Feuerwehr (Anlage 7). Die Stadtverordnetenvorsteherin teilt mit, dass zur Aufnahme des Punktes auf die Tagesordnung eine 2/3-Mehrheit erforderlich ist und danach erst eine inhaltliche Entscheidung erfolgen kann.

Somit wird die Aufnahme des Dringlichkeitsantrages des Magistrats wie folgt abgestimmt:

Beschluss 47/13
-27.09.2013-

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Gersfeld (Rhön) beschließt, der Dringlichkeitsantrag zur Aufhebung des Sperrvermerkes betreffend Erweiterung der Mehrzweckhalle/Feuerwehr Hettenhausen um eine Umkleide für die Feuerwehr wird in die Tagesordnung aufgenommen (Anlage 7).

Abstimmung: 22 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Die Abgeordneten Bruno Gutermuth und Michael Gutermuth haben an der Abstimmung nicht teilgenommen.

Nachdem es keine weiteren Wortmeldungen mehr gibt, wird die Tagesordnung in der geänderten Form – TOP 2 in Tagesordnung B verschoben und Dringlichkeitsantrag in Tagesordnung B neu aufgenommen - angenommen.

TAGESORDNUNG A

Die Stadtverordnetenvorsteherin stellt die Tagesordnungspunkte TOP 1, TOP 3, TOP 4 und TOP 5 sowie die dazugehörigen Beschlussvorlagen vor und bittet sodann die Stadtverordnetenversammlung um Zustimmung.

Beschluss 48/13
-12.09.2013-

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Gersfeld (Rhön) beschließt einstimmig die Tagesordnung A: TOP 1, TOP 3, TOP 4 und TOP 5.

Abstimmung:

22 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Die Abgeordneten Bruno Gutermuth und Michael Gutermuth haben an der Abstimmung der Tagesordnung A nicht teilgenommen.

TOP 1.

Beratung und Beschluss über einen I. Nachtrag zur Wasserversorgungssatzung der Stadt Gersfeld (Rhön) (WVS) (wg. Änderung des räumlichen Geltungsbereichs)

Beschluss 48a/13
-12.09.2013-

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Gersfeld (Rhön) beschließt einstimmig gemäß Anlage einen I. Nachtrag zur Wasserversorgungssatzung (WVS) der Stadt Gersfeld (Rhön) vom 09.12.2010 (Anlage 1).

Abstimmung:

22 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

TOP 2.

In Tagesordnung B verschoben

TOP 3.

Beratung und Beschluss über

- a) Aufhebung der Wiederbesetzungssperre für eine 0,43 Teilzeit-Stelle nach EG 6 in der städt. Bauabteilung
- b) Aufhebung der Wiederbesetzungssperre für eine 1,0 Vollzeit-Stelle nach EG 8 in der städt. Finanzabteilung/Kämmerei

Beschluss 48b/13
-12.09.2013-

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Gersfeld (Rhön) beschließt einstimmig wie folgt: Die Organisationsuntersuchung in der Kernverwaltung wurde im Juni 2013 abgeschlossen. Die Stadtverordnetenversammlung folgt der Empfehlung von Dr. Knaf und Partner, die vorhandene Anzahl der Personalstellen in der Kernverwaltung aufrecht zu erhalten.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt daher:

- a) Die Wiederbesetzungssperre für die 0,43 Teilzeit-Stelle in der Bauabteilung, Entgeltgruppe 6, aufzuheben.
- b) Die Wiederbesetzungssperre für die 1,0 Vollzeit-Stelle in der Finanzabteilung, Entgeltgruppe 8, aufzuheben (Anlage 2).

Abstimmung:

22 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

TOP 4.

Beratung und Beschluss zur Verfahrensneuregelung von Grundstücksverkäufen

Beschluss 48c/13
-12.09.2013-

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Gersfeld (Rhön) beschließt einstimmig in Ergänzung zum Beschluss 35/13 vom 25.04.2013 die Verfahrensneuregelung zu Grundstücksverkäufen wie folgt:

Zu Punkt 1) Die Veräußerung anstehender Grundstücke ist insofern verbindlich, dass der Magistrat beabsichtigt, diese Grundstücke zu verkaufen. Es gibt allerdings Fälle, in denen die Verkaufsabsicht aus wichtigen Gründen zurückgezogen werden muss bzw. die Stadtverordnetenversammlung den Verkauf ablehnen kann.

Zu Punkt 2) Die Kaufinteressenten erhalten in der Verwaltung ein Angebotsabgabeformular mit Nennung eines Mindestgebotes. Das Mindestgebot beinhaltet neben dem Buchwert einen Zuschlag, der den Verwaltungsaufwand und die Auslagen deckt (Ausnahme bildet der Verkauf an Träger öffentlicher Belange). Dazu wird ein Umschlag mit entsprechender Kennzeichnung ausgegeben. Auf dem Angebotsformular ist die Angebotsabgabefrist mit Datum und Uhrzeit genannt.

Zu Punkt 3) Die Protokollführung während der Öffnung der Umschläge obliegt einem Mitarbeiter der Verwaltung (sollte nicht der zuständige Mitarbeiter sein) im Beisein eines Magistratsmitglieds.

Zu Punkt 4) Nach Prüfung der Angebote erfolgt die weitere Bearbeitung wie folgt:

3. Bei Grundstücksverkäufen unter € 2.500,00 erfolgt die Vorlage zur Beschlussfassung an den Magistrat. Nach Beschlussfassung wird die Erstellung des Grundstückskaufvertrages in Auftrag gegeben und durch Magistrat und Käufer unterzeichnet.
4. Bei Grundstückskaufverträgen ab einem Verkaufspreis über € 2.500,00 ist gemäß § 3 Abs. a) Hauptsatzung eine Beschlussfassung durch die Stadtverordnetenversammlung

erforderlich. In diesem Fall empfiehlt der Magistrat der Stadtverordnetenversammlung die Zustimmung zu dem Grundstücksverkauf. Nach der Beschlussfassung des Grundstückskaufvertragsentwurfes durch die Stadtverordnetenversammlung wird die Erstellung des Grundstückskaufvertrags in Auftrag gegeben und durch Magistrat und Käufer unterzeichnet (Anlage 3).

Abstimmung:

22 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

TOP 5.

Genehmigung Niederschrift der 17. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Gersfeld (Rhön) vom 27.06.2013

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt eine Eingabe des Magistrates vom 17. Juli 2013 vor, das Protokoll der 17. Sitzung in einigen Punkten anzupassen.

Beschluss 48d/13
-12.09.2013-

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Gersfeld (Rhön) beschließt einstimmig, das Protokoll vom 27.06.2013 wie folgt zu berichtigen:

Anfrage 5., Seite 9:

Die Antwort von Herrn Beil wird wie folgt ergänzt: „...die für eine Befestigung des Festplatzes durch die Ortsgemeinschaft in Hettenhausen verwendet werden sollten.“

TOP 3, Seite 5:

Der Geburtsname von Frau Carola Papendick wird entfernt.

TOP 5, Seite 7:

TOP 5 wird wie folgt ergänzt: „... beiliegende Beschlussvorschlag am 25.06.2013 durch Abstimmung des Magistrats geändert bzw. ergänzt und als Tischvorlage verteilt wurde.“

TOP 6, Seite 8:

TOP 6 wird wie folgt ergänzt: „Nach einer kurzen Pause zieht der Bürgermeister nach Absprache mit dem Magistrat den Antrag zu TOP 6 zurück...“ (Anlage 4).

Beschluss 48e/13
-12.09.2013-

Das Protokoll wird sodann unter Berücksichtigung der vorstehenden Änderungen bzw. Ergänzungen in der vorliegenden Form angenommen sowie zur Veröffentlichung in der dann vorliegenden Form freigegeben.

Abstimmung:

22 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

TAGESORDNUNG B

TOP 2.

Beratung und Beschluss über die Feststellung des Jahresabschlusses Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung sowie Behandlung des

Verlustes für das Wirtschaftsjahr 2008

Die Stadtverordnetenvorsteherin stellt die Beschlussvorlage zu TOP 2 –Punkte 1. und 2.- vor und erläutert diese, teilt die Empfehlung des HFA mit 6:0:2 mit und bittet sodann die Stadtverordnetenversammlung um Zustimmung.

Nach einer kurzen Stellungnahme des Abgeordneten Müller und des Bürgermeisters sowie einigen Wortmeldungen ergehen folgende Beschlüsse:

Beschluss 49/13
-12.09.2013-

Zu 1.:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Gersfeld (Rhön) beschließt wie folgt:

1. Der Jahresverlust im Bereich der Wasserversorgung für das Wirtschaftsjahr 2008 in Höhe von € 164.263,76 ist mit dem Verlustvortrag des Jahres 2007 in Höhe € 300.250,69 in das Jahr 2009 vorzutragen. Somit ist ein Verlustvortrag in Höhe von insgesamt € 464.514,45 auf das Jahr 2009 vorzutragen (Anlage 5).

Abstimmung:

26 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Beschluss 50/13
-12.09.2013-

Zu 2.:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Gersfeld (Rhön) beschließt wie folgt:

2. Der Jahresverlust im Bereich der Abwasserbeseitigung für das Wirtschaftsjahr 2008 in Höhe von € 5.031,92 ist mit dem Gewinnvortrag des Jahres 2007 in Höhe von € 166.598,50 vorzutragen. Somit ist ein Überschuss in Höhe von € 161.566,58 auf das Jahr 2009 vorzutragen (Anlage 5).

Abstimmung:

26 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

TOP 6.

Beratung und Beschluss über die Erneuerung der Straßenoberfläche Justus-Schneider-Straße mit Anbindung Eingangsbereich Schlosspark i.R. der „Einfachen Stadterneuerung“.

Der Bürgermeister stellt den Sachverhalt vor, erläutert die Notwendigkeit der Maßnahme und bittet sodann die Stadtverordnetenversammlung um Zustimmung.

Der Bauausschuss gibt seine Empfehlung mit 4:3:1 ab, wo hingegen der Ortsbeirat die Maßnahme einstimmig befürwortet.

Danach folgen einige Wortmeldungen durch Abgeordnete, in denen einige Unklarheiten zum finanziellen Umfang, zeitlichen Ablauf der Planung und Durchführung der Maßnahme sowie zu den Fördermodalitäten zum Ausdruck gebracht werden. Diese werden jedoch durch den Bürgermeister sowie den Stadtkämmerer Klaus Niebling konkret beantwortet.

Der Abgeordnete Glück beantragt nunmehr, zum bestehenden Beschlusstext eine Ergänzung aufzunehmen, wie folgt: Das

Ausschreibungsverfahren wird noch im Jahr 2013 durchgeführt, die Durchführung der Maßnahme erfolgt zu Beginn des Jahres 2014.

Die Stadtverordnetenvorsteherin stellt nun noch die bestehende Beschlussvorlage zu TOP 6 sowie den Ergänzungsvorschlag vor, die sodann beide zur Abstimmung gelangen.

Beschluss 51/13
-12.09.2013-

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Gersfeld (Rhön) beschließt, die Beschlussvorlage des Magistrates zu TOP 6 wie folgt zu ergänzen: Das Ausschreibungsverfahren wird im Jahr 2013 durchgeführt, die Durchführung der Maßnahme erfolgt zu Beginn des Jahres 2014.

Abstimmung:

24 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Beschluss 52/13
-12.09.2013-

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Gersfeld (Rhön) beschließt die Erneuerung der Straßenoberfläche der Justus-Schneider-Straße mit Anbindung Eingangsbereich Schlosspark i.R. der „Einfachen Stadterneuerung“ mit den zur Verfügung stehenden Restmitteln aus der Marktplatzsanierung. Das Ausschreibungsverfahren wird im Jahr 2013 durchgeführt, die Durchführung der Maßnahme erfolgt zu Beginn des Jahres 2014 (Anlage 6).

Abstimmung:

24 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

TOP 6 a).
-neu-

Dringlichkeitsantrag zur Aufhebung des Sperrvermerkes betreffend Erweiterung der Mehrzweckhalle/Feuerwehr Hettenhausen um eine Umkleide für die Feuerwehr

Der Bürgermeister stellt auch wiederum diese Beschlussvorlage vor, macht einige Erläuterungen und nach wenigen Wortmeldungen ergeht folgender Beschluss:

Beschluss 53/13
-12.09.2013-

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Gersfeld (Rhön) beschließt einstimmig die Aufhebung des Sperrvermerkes für die Erweiterung der Mehrzweckhalle/Feuerwehr Hettenhausen um eine Umkleide für die Feuerwehr, Konto 1260.0951, Projekt 12610.0025 für das Jahr 2013 in Höhe von € 30.000,00. Mittel aus der beschlossenen Verpflichtungsermächtigung 2014 werden nur noch in Höhe von € 40.000,00 benötigt. Die restlich veranschlagten Mittel in Höhe von € 30.000,00 können im Jahr 2014 entfallen (Anlage 7).

Abstimmung:

26 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

TOP 7.

Berichts Antrag SPD-Fraktion
Maßnahme Umbau Rathaus Gersfeld

Der Abgeordnete Michael Gutermuth stellt den Berichts Antrag der SPD-Fraktion mit den dazugehörigen Fragen 1. bis 6. zur Maßnahme „Umbau Rathaus“ vor und bittet um Zustimmung bzw.

Beantwortung desselben.

Beschluss 54/13
-12.09.2013-

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Gersfeld (Rhön) beschließt die Annahme des Berichtsantrages der SPD-Fraktion zur Maßnahme „Umbau Rathaus“ (Anlage 8).

Abstimmung:

13 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimmen, 12 Enthaltungen

Somit beantwortet der Bürgermeister den vorgenannten Berichts-antrag, Antworten 1. bis 6. gemäß der beigefügten Anlage 9.

TOP 8.

Berichts-antrag SPD-Fraktion
Interkommunale Zusammenarbeit mit der Gemeinde Ebersburg

Der Abgeordnete Banik stellt den Berichts-antrag der SPD-Fraktion mit den dazugehörigen Fragen 1. bis 6. betreffend Interkommunale Zusammenarbeit mit der Gemeinde Ebersburg vor und bittet um Zustimmung bzw. Beantwortung desselben.

Beschluss 55/13
-12.09.2013-

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Gersfeld (Rhön) beschließt die Annahme des Berichts-antrages der SPD-Fraktion betreffend Interkommunale Zusammenarbeit mit der Gemeinde Ebersburg (Anlage 10).

Abstimmung:

19 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 7 Enthaltungen

Somit beantwortet der Bürgermeister den vorgenannten Berichts-antrag, Antworten 1. bis 6. gemäß der beigefügten Anlage 11.

TOP 9.

Anträge

TOP 9. a

Antrag Bündnis 90/DIE GRÜNEN-Fraktion
Aufstellung eines Doppelhaushaltes 2014/2015

Die Abgeordnete Muhr stellt den Antrag auf Aufstellung eines Doppelhaushaltes vor und teilt mit, dass die Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN ihren Antrag dahingehend abändert, dass der Zeitraum **2015/2016** lauten soll. Der HFA befürwortet einen Doppelhaushalt 2015/2016 und bittet sie abschließend die Stadtverordnetenversammlung um Zustimmung.

Beschluss 56/13
-12.09.2013-

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Gersfeld (Rhön) beschließt die Aufstellung eines Doppelhaushaltes für 2015/2016 (Anlage 12).

Abstimmung:

26 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

TOP 9. b

Antrag Bündnis 90/DIE GRÜNEN-Fraktion
Rückbau des Minigolfplatzes beim Schulzentrum in Gersfeld

Die Abgeordnete Muhr stellt den Antrag zu TOP 9. b vor und bittet um Zustimmung (Anlage 13).

Im Anschluss daran wird mitgeteilt, dass der HFA und der FGTSS diesen Antrag lediglich beraten, aber nicht beschlossen haben. Der Ortsbeirat hingegen spricht sich gegen den Rückbau aus.

Da die Höhe der Abriss-Kosten noch nicht geklärt, ebenso die nachfolgende Pflege des Bereichs nicht geregelt ist, beantragt der Abgeordnete Banik, den Antrag vorerst zurückzustellen und an den Magistrat zu verweisen und danach an die zuständigen Ausschüsse. Dort sollen die Kosten ermittelt und alle damit zusammenhängenden Konsequenzen geklärt werden.

Der Antragsteller schließt sich dem an und somit wird der Antrag an den Magistrat verwiesen.

TOP 9. c

Antrag CDU-Fraktion vom 06.09.2012 Punkt C zu den Öffnungszeiten Wellnessbad „Kaskade“

Die Abgeordnete Maul zieht den vorgenannten Antrag der CDU-Fraktion zurück (**Anlage 14**).

TOP 9. d

Antrag SPD-Fraktion betreffend Erhalt des Fachwerkes am Rathaus Gersfeld

Der Abgeordnete Michael Gutermuth stellt den Antrag der SPD-Fraktion, das Fachwerk am Rathaus zu erhalten, vor, macht einige Ausführungen hierzu und bittet um Zustimmung (**Anlage 15**).

Der Bürgermeister gibt hierzu eine Stellungnahme ab und bittet darum, den Antrag entweder zurückzuziehen oder an die Ausschüsse zu verweisen.

Dieser Meinung schließt sich der Abgeordnete Glück an mit der Begründung, dass erst nach Vorliegen aller Informationen eine abschließende Abstimmung erfolgen kann. Außerdem könne nur eine Denkmalschutzbehörde die Auflage zur Erhaltung eines Fachwerkes erteilen und nicht die Stadt Gersfeld.

Weiterhin teilt der Abgeordnete Schüßler mit, dass auch er diesem Antrag nicht zustimmen könne, seine Ablehnung aber nicht zwingend bedeutet, dass das Fachwerk nicht erhalten werden soll.

Nach weiteren Stellungnahmen bittet der Abgeordnete Banik um eine Sitzungsunterbrechung, damit die weitere Vorgehensweise erörtert werden kann.

Nach 5 Minuten Unterbrechung teilt der Abgeordnete Banik abschließend mit, dass der Antrag an den Bauausschuss verwiesen werden soll. Dies jedoch mit der Maßgabe, dass noch in diesem Jahr eine Bürgerversammlung bzw. Informationsveranstaltung betreffend Fachwerk Rathaus stattfinden soll, unter Einbeziehung des neuen Architekten.

Hiergegen ergeht kein Widerspruch.

TOP 9. e

Antrag SPD-Fraktion zum „Sozialer Wohnungsbau im ländlichen Raum

Der Abgeordnete Banik stellt diesen Antrag für die SPD-Fraktion vor, macht einige Erläuterungen und bittet um Zustimmung (Anlage 16).

Nach verschiedenen Stellungnahmen durch den Bürgermeister sowie einige Abgeordnete, die die Maßnahme an sich sowie die Notwendigkeit derselben aufgrund der schlechten finanziellen Situation in Frage stellen, schlägt die Stadtverordnetenvorsteherin vor, einen diesbezüglichen Prüfauftrag an den Magistrat zu stellen.

Hiergegen ergeht kein Widerspruch und wird der Antrag somit an den Magistrat zur Prüfung verwiesen.

TOP 9. f

Antrag SPD-Fraktion betreffend „Begrüßung von Neubürgern in der Stadt Gersfeld“

Wiederum stellt der Abgeordnete Banik den diesbezüglichen Antrag vor und bittet um Verweisung desselben in den Magistrat bzw. um Zustimmung (Anlage 17).

Der Antrag wird zunächst erörtert. Hier zeigt sich noch Klärungsbedarf. In Übereinstimmung mit den Antragstellern schlägt die Stadtverordnetenvorsteherin vor, den Antrag an den Magistrat sowie den Ausschuss FGTSS zu verweisen. Hiergegen ergeht kein Widerspruch.

TOP 10.

Berichte und Anfragen

- a) Bericht über den Stand der Maßnahmen in Bezug auf Modernisierung, Sanierung, Erneuerung zum Stand 31.07.2013
- b) Sachstandsbericht Rathausumbau
- c) Sachstandsbericht Brembacher Weg

Berichte

Folgende Berichte werden durch den Bürgermeister abgegeben:

Zu a)

Sachstandsbericht über den Stand der Maßnahmen in Bezug auf Modernisierung, Sanierung, Erneuerung zum Stand 31.07.2013 gemäß Anlage 18.

Im Nachgang zu diesem Bericht merkt der Abgeordnete Glück an, dass die gefassten Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung gemäß Antrag umgesetzt werden müssen. Dies sei nicht erfolgt, eine Erörterung in den Ausschüssen sei vorgesehen. Die Stadtverordnetenvorsteherin habe dafür Sorge zu tragen, dass eine Umsetzung erfolgt.

Zu b)

Sachstandsbericht Rathausumbau

In einigen Ausschusssitzungen konnte ich es schon ansprechen, die baufachliche Prüfung im Zusammenhang mit unserem Rathausumbau hat zu sehr vielen Auflagen geführt, bzw. zu diversen, d.h. sehr zahlreichen Planänderungen, da dem Prüfer

insbesondere die Barrierefreiheit nicht weit genug ging und auch die Arbeitsstättenrichtlinien sehr streng und für uns damit sehr aufwändig ausgelegt hat. Das Rathaus wird eine Zugangskontrolle erhalten.

Wesentliche Punkte und Entwicklungen: In Anbetracht der Auflagen und der damit verbundenen Kostenexplosion wurde das Vorhaben in zwei Bauabschnitte aufgeteilt. Der erste enthält grob gesprochen den Brandschutz, Heizung, Barrierefreiheit und Toiletten, der zweite die Außendämmung und Fenster im OG.

Beide Bauabschnitte sind selbständige Einheiten, die auch förder technisch sich nicht gegenseitig bedingen. Das haben wir auf Grund der Erfahrungen mit dem Brembacher Weg vom Ministerium, der Wohnstatt und WI-Bank nun akzeptiert bekommen.

Wir werden jetzt den ersten Bauabschnitt realisieren, dafür reicht auch unser Budget. D.h. die Fassade und damit das Fachwerk bleiben erhalten, bis irgendwann mal vielleicht andere Förderprogramme aufgelegt werden, an denen wir uns beteiligen können – und die dann aber hier in der StVV erneut zu beschließen sind, da dann auch die entsprechenden Eigenanteile beschlossen werden müssen. Signale von dieser Woche geben uns auch berechtigte Hoffnung, dass wir das Vorhaben über den Jahreswechsel hinaus fertig stellen können. Mehr soll auch hier nicht gesagt werden, um auch diese Signale nicht zu gefährden.

Zu c)

Sachstandsbericht Brembacher Weg

Hierzu kann der Bürgermeister noch nicht viel sagen, einen umfassenden Bericht wird er zu einem späteren Zeitpunkt abgeben.

Weitere Berichte:

Hessens höchstes Trauzimmer

Am Wochenende stand Gersfeld, bzw. ihr höchster Punkt die Wasserkuppe im Zentrum öffentlicher Aufmerksamkeit. Unter großer medialer Aufmerksamkeit ist die „Hochzeit des Jahres“ im nunmehr höchsten Trauzimmer Hessens und im Zentrum Deutschlands im Radom gefeiert worden. Unsere Standesbeamten, Frau Krieglstein und Herr Hanke, haben eine überzeugende Zeremonie vollzogen.

Tag des Offenen Denkmals

Am Sonntag gab es nicht nur ein historisches Flugblatt, sondern das Radom hat erstmals am „Tag des Offenen Denkmals“ teilgenommen. Dr. Hamberger hat dazu eine emotionale Rede beigesteuert. Aus dem Parzeller-Verlag gibt es nun eine Broschüre über die Geschichte der Wasserkuppen-Radome.

B 279

Bei dem Gespräch mit dem Staatssekretär Mücke vor knapp zwei Wochen auf der Wasserkuppe konnte das Thema Schwerlast- und Nachtverkehr und Optionen wie LKW-Maut oder Nachtumleitung angesprochen werden. Hierzu wären, nach Fertigstellung der

Brücken auf der A7, auf Antrag zuvor von HessenMobil dann aktuelle Verkehrszählungen durchzuführen. Die Chancen sieht er gemischt, da Bundesstraßen nun einmal für solche Verkehre ausgerichtet sind. Er selbst will sich dazu im Detail noch informieren.

Gersfeld Projekte

In der letzten Stadtverordnetenversammlung wünschte die SPD-Fraktion einige Infos, welche Projekte ich als Lehrbeauftragter an der Hochschule Fulda mit Verbindung zu Gersfeld betreut habe. Nach dem von einigen als Pamphlet bezeichnetem Schriftstück der SPD-Fraktion, das am Wochenende verteilt wurde, bezweifle ich zwar, dass es der SPD um wirkliches Interesse geht, aber ich habe letztes Mal versprochen, heute darüber zu sprechen:

Im letzten Wintersemester waren es drei solcher Projekte: 2 filmische und ein GIS-Projekt.

Zur Erinnerung, bei allen drei Projekten handelte es sich um Erstsemesterprojekte. Als gerade erst mit dem Studium beginnende Studenten haben sich an diese Projekte gemacht, wobei es vor allem um das Projektmanagement der einzelnen Gruppen ging und der Koordinierung völlig fremder Projektbeteiligter in einem solchen Vorhaben. Die einzelnen Themen sind seit jeher nur Vehikel für dieses Projektmanagement.

Es gab einen Kurzfilm über Gersfeld.

Der Marktkorb hat Ende Februar d.J. darüber berichtet und mich auch dahingehend zitiert, dass aufgrund der schlechten Witterung und der damit verbundenen Aufnahmequalität das Projekt in den nächsten Jahren fortgesetzt werden soll, um imageträchtigere Aufnahmen zu gewinnen. Der Film wurde im Offenen Kanal Fulda gezeigt und ist auf Videoplattformen im Internet hinterlegt.

Ein zweiter Kurzfilm widmete sich dem Wildpark Gersfeld. Dieser Film bzw. einzelne Sequenzen eignen sich für eine eigene Wildpark-Homepage, die sich in Planung befindet.

Eine dritte Gruppe hat die Geodaten des Fulda-Radwegs R1 von Gersfeld bis zur Landkreisgrenze fuldaabwärts erfasst. Sie hat Fotos von der Strecke gemacht und diese Infos in einigen Touren- und Radseiten im Internet zum Download abgelegt, falls sich Radfahrer oder Radfahrgruppen mit GPS-Tracker ihre Touren zusammenstellen wollen.

Stecheller

Im Rahmen der Ausschreibung für das Einlaufwerk Stecheller wurde der Kostenrahmen zwar überschritten, jedoch ist diese Maßnahme nötig (gemäß § 100 HGO) und auch witterungsabhängig. Die Kosten für die Sanierung belaufen sich auf ca. 39.000,00 €, im Haushalt verfügbar sind jedoch nur 35.000,00 €.

Anfragen

1. Der Abgeordnete Banik fragt an, inwieweit die Stadt Gersfeld (Rhön) in die Verhandlungen betreffend den Grundstücks-

tausch Hachtskopf eingebunden ist?

Der Bürgermeister antwortet hierauf, dass die Stadt gar nicht in diese Verhandlungen eingebunden ist.

2. Schriftliche Anfrage Bündnis 90/DIE GRÜNEN betreffend Flächen der ehemaligen Mülldeponie (**Anlage 19**):
Der Bürgermeister antwortet, dass die betroffenen Flächen in ein Verzeichnis aufgenommen, die Veräußerungsabsichten aber nicht bekannt sind.
3. Schriftliche Anfrage Bündnis 90/DIE GRÜNEN betreffend rechtliche Möglichkeiten über Auskunft Trinkwasserqualität (**Anlage 20**):
Der Bürgermeister antwortet hierauf, dass man sich über die Trinkwasserqualität bei der GWV informieren kann. Dort kann man alle Daten bekommen.
4. Schriftliche Anfrage Bündnis 90/DIE GRÜNEN betreffend Betreuungsplätze (**Anlage 21**):
Der Bürgermeister teilt mit, dass im augenblicklichen Zeitpunkt kein Nachholbedarf besteht und ausreichend Betreuungsplätze für Kinder zur Verfügung stehen.
5. Schriftliche Anfrage Bündnis 90/DIE GRÜNEN betreffend Sachstand Umsetzung Ehrenamtskarte (**Anlage 22**):
Der Bürgermeister antwortet hierauf, dass der Magistrat gemäß im Mai 2013 gefasstem Beschluss (6:1:0) die Ehrenamtskarte bereits umgesetzt hat. Es wurden 340 Karten für die Feuerwehr und das Rote Kreuz zur Verfügung gestellt und diese darüber informiert. Jedoch wurden die Karten bis August nicht abgeholt, so dass sie sodann an die beiden Gruppen übergeben wurden.

Die Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN äußert anschließend Enttäuschung über die Art und Weise der Umsetzung der Maßnahme.

6. Der Abgeordnete Michael Guterath fragt an, ob die Genehmigung zum Haushalt 2013 vorliegt und ob diese mit Auflagen verbunden ist?
Der Kämmerer Klaus Niebling antwortet hierauf, dass diese noch nicht vorliegt, da die Verhandlungen noch laufen. Es gebe aber Signale, dass die Genehmigung ohne große Probleme ausgestellt wird.
7. Weitere 4 schriftliche Anfragen der SPD-Fraktion werden wegen der bereits langen Dauer der Stadtverordnetenversammlung dem Bürgermeister zur schriftlichen Beantwortung übergeben.

Abschließend möchte der Bürgermeister noch einen Bericht zur Insolvenz der Rhön-Klinik abgeben. Dies soll jedoch unter Ausschluss der Öffentlichkeit geschehen. Hierüber wird wie folgt abgestimmt:

Beschluss 57/13
-12.09.2013-

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Gersfeld (Rhön) beschließt einstimmig, dass der Bürgermeister einen Bericht zum Stand des Insolvenzverfahrens der Rhön-Klinik in Gersfeld – unter Ausschluss der Öffentlichkeit - abgeben soll.

Abstimmung:

22 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Nachdem die anwesenden Gäste die Stadtverordnetenversammlung verlassen haben, berichtet der Bürgermeister ausführlich zum aktuellen Stand der Verhandlungen der insolventen Rhön-Klinik und den daraus resultierenden finanziellen und sonstigen Auswirkungen für die Stadt Gersfeld (Rhön).

Die Stadtverordnetenversammlung bittet den Bürgermeister bezüglich der Verhandlungen um die Übernahme der Rhönklinik Gersfeld durch das Städtische Krankenhaus Fulda, im besonderen die durch den Magistrat beschlossenen Stundungsvereinbarungen bezüglich der Erschließungsbeiträge, nachzuverhandeln, um ein besseres Verhandlungsergebnis für die Stadt Gersfeld zu erzielen. Nach Aussage von Bürgermeister Wolff ist noch keine endgültige Vereinbarung abgeschlossen bzw. unterzeichnet und in Teilen noch verhandelbar.


Schriftführerin


Stadtverordnetenvorsteherin